Presseinformation

10. Januar 2003

Mozart, Volkslieder und ein Bühnenjubiläum

3. St. Pöltner Meisterkonzert am 13. Jänner

Am Montag, 13. Jänner, geht um 19.30 Uhr in den St. Pöltner Stadtsälen bereits das dritte Meisterkonzert der Saison 2002/2003 über die Bühne. Dabei feiert zum einen St. Pöltens Prandtauerpreisträger Jörg Demus als Solist eines Mozart-Klavierkonzertes sein 60-jähriges Bühnenjubiläum, zum anderen versteht sich das Meisterkonzert auch als ein „Konzert der Nationen“: Das weltweit bekannte Orchester „Cappella Istropolitana“ kommt aus Bratislava, der Dirigent Volker Schmidt-Gartenbach aus Deutschland, die Top-Flötistin Gisela Mashayekhi-Beer und der Geigensolist Gernot Winischhofer stammen aus Österreich.

Die dazu passende „internationale“ Programmauswahl enthält viele vertraute Melodien: So erklingt in Mozarts Klavierkonzert in B-Dur das zum Volkslied gewordene „Komm lieber Mai und mache“. „O du lieber Augustin“ und das englische Lied „What shall we do with the drunken Sailor“ sind nur zwei der Volkslieder in Heinrich Gattermeyers beschwingtem Konzert für Flöte, Violine und Orchester. Der Ungar Bela Bartok wiederum hat der Welt mit seinen „Rumänischen Volkstänzen“ einen beliebten Ohrwurm geschenkt, und schon im Kindergarten wird die berühmte Melodie aus der Haydn-Symphonie „mit dem Paukenschlag“ gesungen, in der er listig die „Konzertschläfer“ aufwecken wollte.

Karten an der Abendkassa und im Vorverkauf in der Buchhandlung Schubert (Telefon 02742/35 31 89). Bis zum Tag des 3. Meisterkonzertes am 13. Jänner ist es auch noch möglich, das kostengünstige „Kleine Meisterkonzerte-Abo“ in der Kulturverwaltung der Stadt St. Pölten (Telefon 02742/333-2601) zu erwerben. Beinhaltet sind hier auch die restlichen Meisterkonzerte am 23. Februar (Faschingskonzert mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker – „Musik zum Lachen“) und am 24. März (Orchesterkonzert mit dem Budapester Symphonieorchester – „Musik zu Filmen“).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at